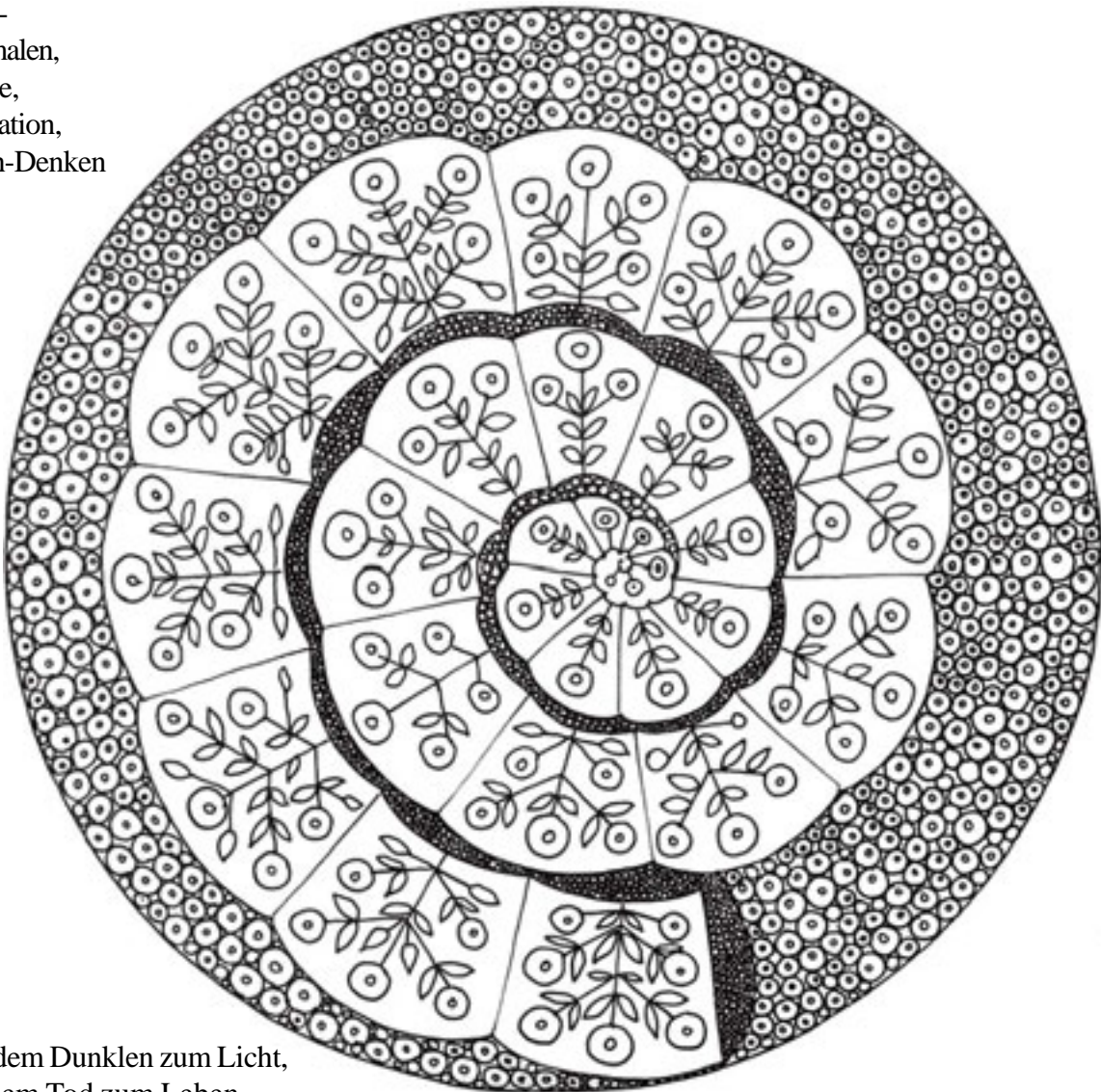




PFARRBLATT YBBS

Ausgabe:
März 2004 - Mai 2004
Jahrgang 3
1/2004

Mandala -
zum Ausmalen,
zur Freude,
zur Meditation,
zum Nach-Denken



Aus dem Dunklen zum Licht,
aus dem Tod zum Leben -
Auferstehung, die ganz andere Dimension,
noch nicht sichtbar für unsere Augen,
aber seine Freunde bezeugen:
Er hat für uns Fisch gebraten,
am Ufer des Sees ...
Üben wir an den kleinen Auferstehungen,
die uns - vielleicht schon -
zugänglich sind:

aus dem Krach zur Versöhnung,
vom Grau-in-Grau zur spritzigen Idee,
vom Links-liegen-lassen zum Trösten,
vom täglichen kleinen Hass
zum „Du-bist-wie-du-bist“.
Die Richtung ist eingeschlagen,
die Markierung stimmt,
der Pfeil weist zum Leben.

Liebe Pfarrgemeinde!



Wenn Sie diesen Pfarrbrief erhalten, stehen wir am Beginn der österlichen Bußzeit oder der Fastenzeit.

Wir bitten um Bedenkzeit, wenn wichtige Entscheidungen anstehen, wenn tiefgreifende Veränderungen bevorstehen, wenn etwas Neues beginnt.

Mit dem Aschermittwoch beginnt etwas Neues. Es beginnt die österliche Bußzeit oder die Fastenzeit, wie sie auch genannt wird. Es ist die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. Diese Zeit ist im guten Sinn des Wortes eine Bedenkzeit. Wir sind eingeladen in dieser Zeit nachzudenken über uns selbst und unser Leben.

Wo stehe ich? Was will ich aus meinem Leben machen? Was möchte ich in mir zu neuem Leben erwecken? Was an Zerbrochenem in meinem Leben kann neu zusammengefügt, was an Gescheitertem wieder verlebendigt werden, was an Totgebliebenem neu belebt werden.

Manche Angebote der Pfarre in dieser Zeit, wie zum Beispiel: Mitfeier der Sonntagsmesse, Kreuzwegandachten, **Bußfeier am 19. März 2004 um 19 Uhr**, Empfang des Bußsakramentes oder eine Aussprache, könnten diese Bedenkzeit als hilfreich, wohltuend und lebensfördernd erfahrbar machen.

Das wünsche ich Ihnen für die nächsten Wochen als Ihr Pfarrer und Seelsorger.

Alois Angelmayer

Fastenaktion 2004

Wir können alle leben ohne zu hungern.
Teilen wir mit anderen Menschen.



Im Blattinnern finden Sie diesmal das Fastensäckchen der Fastenaktion der Diözese St. Pölten.

Diese werden in der Karwoche wieder von Pfarrmitgliedern abgeholt.

Sie können die Fastensäckchen mit ihrer Gabe aber auch in der Pfarrkanzlei abgeben, sollten sie nicht abgeholt werden.

Danke für Ihre Spende!

Heilige, die wir in unserer Pfarrkirche finden

HL. FLORIAN

Florian lebte zur Zeit der diokletianischen Christenverfolgung in der röm. Stadt Cetium – dem heutigen St. Pölten – und bekleidete dort ein höheres Amt in der Verwaltung.

Als er gefangene Christen in Lauriacum (Lorch) besuchen wollte um sie zu trösten und ihnen Mut zuzusprechen, wurde er selbst gefangen genommen und nach langen Verhören und Qualen zum Tode durch Ertränken verurteilt. Man band ihm einen Stein um den Hals und stürzte ihn in die Enns. Dies soll sich am 4. Mai des Jahres 304 ereignet haben.

Über seiner Begräbnisstätte befindet sich heute das Stift St. Florian. Zahlreiche Darstellungen zeigen Florian in ritterlicher Rüstung mit Banner, Schild und Lanze, einen Wasserkübel in der Hand haltend oder ein Haus löschend.

Florian ist der Schutzheilige der Städte Bologna, St. Florian und Krakau. Er ist der Patron der Bierbrauer, Böttcher, Kaminfeger, Seifensieder und vor allem der Feuerwehr. Fürbittend angerufen wird er bei Feuer- und Wassergefahr, Sturm und Unfruchtbarkeit der Felder.

In unserer Kirche finden wir den Heiligen im linken Seitenschiff zwischen Bürgerchor und Laurenziusfenster und außerhalb der Kirche links vom Haupteingang, am sogenannten Hofportal (aus der Zeit um 1700), das zur „Barbarakapelle“ führt.

MaSch



KRIPPERLRENOVIERUNG



Im Nov./Dez. 2003 wurde von Fr. Michaela Hager und Hr. Thomas Hager unsere Weihnachtskrippe restauriert und konnte rechtzeitig zu Weihnachten in unserer Kirche aufgestellt werden. Die Krippe stammt aus dem Jahre 1892 und wurde von Joseph Runggaldier zu Gröden in Tirol geschnitzt.

MaScha

RÜCKBLICK auf Veranstaltungen und Feste

DER NIKOLAUS IN DER PFARRKIRCHE!



Der Nikolaus verteilte nach der Messe, die KR Angelmayer mit Unterstützung des Kinderchores feierte, an die vielen anwesenden Kinder Schokolade und Äpfel. Diese bedankten sich bei diesem mit „seinem“ Lied „Lasst uns froh und munter sein“! kh

KINDERMETTE

Für viele Familien mit Kindern ist die Kindermette am 24. Dezember der erste Höhepunkt der Weihnachtsfeiertage. In dieser Messfeier steht die Geburt Jesu und die Verkündigung an die Hirten im Mittelpunkt, szenisch dargestellt für die Kinder leichter zu verstehen. Am Beginn des Gottesdienstes wurde ein Weihnachtsbaum mit Strohsternen, Lebkuchenherzen, Kugeln und Kerzen geschmückt. Unter Mitwirkung eines Musikschul-Ensembles und des Kinderchores der Pfarre wurde diese Messe



zu einer besonderen Feier. ElOr

Adventkonzert in der Ybbsser Pfarrkirche

Ein besonderer Hörgenuss war in diesem Jahr wieder das Adventkonzert des Männergesangsvereines 1850 Ybbs unter der Leitung von Josef Hofbauer jun., am 8. Dez. in der Ybbsser Stadtpfarrkirche. Für musikalische Abwechslung war zum einen durch die internationale Chorliteratur und zum anderen durch die Beteiligung des Kirchenchores Ybbs unter der Leitung von Mag. Johann Simon Kreuzpointner gesorgt. Abgerundet wurde diese Feierstunde durch Texte, die zum Nachdenken einluden, sowie durch Orgelmusik, gespielt von Peter Kainrath und Mag. Johann Simon Kreuzpointner. Der schlechte Zustand unserer Kirchenorgel ist dabei leider nicht ganz verborgen geblieben.

Ein Dankeschön deshalb an den MGV für die Spende zur Orgelrenovierung aus den Einnahmen des Weihnachtskonzertes.

Rupert Grill

STERNSSINGER-AKTION 2004

Bei der heurigen Sternsingeraktion waren 4 Tage lang 34 Kinder mit ihren BegleiterInnen in 12 Gruppen im Pfarargebiet unterwegs. Sie sammelten einen Betrag von Euro 5.862,06 (ATS 80.663,70) für Projekte in der 3. Welt.



Wir danken allen Kindern und ihren Begleitern für ihren Einsatz, der Ybbsser Bevölkerung für die gute Aufnahme und ihre Spenden und all jenen, die unsere Sternsinger verköstigt haben. Als Dankeschön wurde für die kleinen freiwilligen Helfer ein Sternsingerfest im Pfarrsaal veranstaltet. sa

KEKSVERKAUF UND PFARRKAFFEE

Der alljährliche Keksvverkauf in der Adventzeit wurde erstmals gemeinsam mit einem Pfarrkaffee durchgeführt. Im gemütlichen, warmen Pfarrsaal konnte man herrliche Mehlspeisen verkosten und auch gleich Weihnachtsbäckereien einkaufen.

Ein besonderer Dank gilt den 70 Frauen, die beim Backen und Verkaufen all dieser Köstlichkeiten mitgeholfen haben! Es konnte ein Betrag von 2.391,98 Euro an Straßenkinderprojekte in Bukarest und Brasilien weitergeleitet werden. Danke auch für die Spenden! MaSch



HL. CÄCILIA-PATRONIN DER KIRCHENMUSIK

Am 16. Nov. 2003 gestalteten die Frauen des Kirchenchores aus diesem Anlass die 10 Uhr Messe mit. Unter der Leitung von Mag. Kreuzpointner trugen sie die „Messe breve“ von Leo Delibes vor. Für seine gesangliche Leistung erntete der Chor großen Applaus. sa

TGB – FESTL

Am 29.11.2003 waren alle, die zur Entstehung des Totengedenkbuches beigetragen hatten, zu einem gemütlichen Nachmittag geladen. Da bei vielen Verstorbenen als Beruf „Pensionist“ angegeben war, aber auch viele Adressen nicht genau vermerkt waren, teilweise die „Mädchenamen“ fehlten usw., war ich auf die Mithilfe vieler eifriger Helfer angewiesen, die sowohl in ihren Erinnerungen, als auch bei Verwandten, Nachbarn und Freunden nach den fehlenden Daten forschten und so in oft mühsamer und zeitaufwendiger Forschungstätigkeit viele Rätsel lösen konnten.

Nochmals ein herzliches DANKESCHÖN allen, die mir bei dieser Arbeit geholfen haben! MaScha



Bildquelle: Gemeinde Ybbs

Stadtpfarrer KR Alois Angelmayer erhielt seitens der Stadtgemeinde Ybbs beim Neujahrsempfang am 9. Jänner 2004 die **Ehrenplakette in Gold**. Die Pfarrgemeinde gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung!

Zum **KBW Vortrag: „DER WEG DES ERLÖSERS“** von Pfr. Mag. Herbert Schlosser (Litschau) am 3. Dez. konnten wir rund 20 Besucher begrüßen. Anhand von Dias aus Israel sind wir den Weg Jesu Christi von seiner Menschwerdung in Bethlehem bis zum Berg der Seligpreisungen in einer meditativen Auseinandersetzung mit den wichtigsten Stationen aus dem Leben Jesu von seiner Geburt bis zu seinem öffentlichen Auftreten in Kafarnaum gegangen.

Da Mag. Schlosser auf sein Honorar verzichtete, konnte das **Bildungswerk** diesen Betrag für soziale Projekte der Pfarre in Lettland weiterleiten.

M.Brey

BESINNLICHE ADVENTSTUNDE

Viele Pensionisten und Senioren sind der Einladung der Pfarre gefolgt,



um gemeinsam zu singen, besinnliche Texte zu hören und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

6. KINDERFASCHINGSFEST

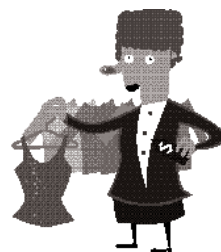
Dracula, Indiana Jones, eine schöne unbekannte Prinzessin in Begleitung von Biene Maja. Eine kleine Auswahl der Masken, die sich beim 6. Kinderfaschingsfest der Pfarre ein Stell-dich-Ein gaben. Musik, Tanz und Spaß war das Motto. Gestärkt mit guten Mehlspeisen und Würstel verging der Nachmittag wie im Flug.



Ein großes **DANKE** allen, die bei der Durchführung des Festes geholfen haben.

EIOr

KINDERKLEIDERMARKT



Beim Kinderkleidermarkt wurden uns wieder zahlreiche Kleidungsstücke zur Weitergabe an karitative Organisationen überlassen.

Wir entschlossen uns diesmal, „**Aktion Leben**“ damit zu unterstützen.

Die Kleidungsstücke wurden im Dezember abgeholt und nach Wien gebracht. Dort werden sie an Familien mit Kleinkindern weitergegeben, die Unterstützung dringend notwendig haben.

Aktion Leben ist eine Lebensschutzbewegung in Österreich. Seit mehr als 40 Jahren setzen sie sich für den umfassenden Schutz menschlichen Lebens, von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod, ein.

Diese Organisation ist unabhängig und überkonfessionell, ein privater Verein, der von vielen Tausenden privaten Spendern in ganz Österreich getragen wird.

Eine Mitarbeiterin nennt die verschiedenen Aufgabengebiete: „Wir wollen dazu beitragen, dass Abtreibungen vermieden werden. Wir beraten, begleiten und helfen Frauen und Familien, die sich aufgrund einer ungeplanten Schwangerschaft in einer Konfliktsituation befinden. Wir bieten eine zeitgemäße Sexualerziehung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Wir werben für unser Anliegen in Politik und Öffentlichkeit.“

EIOr

Chronik aktuell**getauft wurden:**

Oberleitner Julia
 Naringbauer Bernhard
 Löschl Jasmine
 Haider Sebastian Oliver
 Reismüller Paul Gerhard

**Wir beten für die Verstorbenen:**

Staudinger Gertrud Maria
 Grasman Franziska
 Aigner Maria
 Fichtinger Emma Leopoldine
 Ressler Franz
 Hembera Hermine
 Schwarzl Karl
 Frank Aloisia
 Haselberger Johann Martin

**Den Bund der Ehe haben geschlossen:**

Reismüller Monika
 mit
 Freudenschuss Thomas

**TOTENGEDENKBUCH**

Der Index zum TGB ist fertig! Ab jetzt haben Sie die Möglichkeit, im Inhaltsverzeichnis des TGB nachzublättern. Die Namen der Verstorbenen sind in alph. Reihenfolge und mit dem Sterbedatum angeführt. Die Mappe befindet sich in der Lade der TGB - Vitrine und Sie können darin jederzeit Einsicht nehmen. In einem kleinen Buch, das sich ebenfalls in der Lade befindet, können Sie Bemerkungen zum TGB und fehlende Daten eintragen. Bitte geben Sie, wenn Sie Daten ergänzen können, Ihren Namen und die Tel. Nr. an oder melden Sie sich direkt bei Fr. Schadenhofer (Tel. 52542), da die Angaben auf ihre Richtigkeit überprüft werden müssen, bevor sie in das TGB eingetragen werden. Herzlichen Dank bereits jetzt für Ihre Mithilfe! MaScha

BUCHBESPRECHUNG**Selig die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden.**

Von Monika Nemetschek

Mit diesem Buch möchte die Autorin den Leser an ihrer Trauer, an ihren Fragen zum Tod und auch an ihrem Glauben, Hoffen und Lieben teilhaben lassen. Sie beschreibt in diesem Buch u. a. die verschiedenen Arten von Trauer und gibt Anleitung, wie wir mit Trauer umgehen können und wie es möglich ist, Trost aus dem Glauben zu finden.

Erschienen im Verlag Tyrolia, ISBN 3-7022-2056-9

**BLÄTTERN SIE MIT UNS IN DER PFARRCHRONIK!**

von Martha Schadenhofer

Eintrag vom 9. Oktober 1644

Ist gestorben Hanns N., dan sein Zuanamb nit zu erfragen gewest ein Sadlergesell von Pruckh auß Bayrn bey München welcher den 8. alhieher zum Maister Schallach Satler khomben, zur Fruehe aber Todter im Beth gefunden worden. peste.



Dieser Eintrag im Sterbebuch unserer Pfarre zeigt den Beginn einer schlimmen Zeit für die Ybbser Bevölkerung an! Dieser Hans, dessen Nachname unbekannt war, war ein Sattlergeselle auf seiner Wanderschaft, der beim Bürger und Sattlermeister Jacob Schallach in Diensten stand. Bereits am Tage nach seiner Ankunft wurde er von der Dienstmagd Anna Wergman tot im Bett aufgefunden. Todesursache war die Pest! Am 17. Oktober starb dann die Dienstmagd als 2. Opfer dieser Epidemie. Weitere Todesfälle sollten folgen! Alleine in der Familie Schallach starben nacheinander die Söhne Tobias am 5. November, Hans am 29. November; dann Barbara, die Frau des Sattlermeisters am 2. Dezember und schließlich am 4. Dezember noch der Sohn Thomas. Sie verstarben im Lazarethhaus vor der Stadt. Im Jahre 1644 starben in Ybbs 38 Personen, wobei ab jenem denkwürdigen 9. Oktober 9 Pesttote im Matrikenbuch vermerkt sind. Im Jahre 1645 verstarben insgesamt 78 Personen, allerdings ist nicht bei jedem die Todesursache angeführt. 1646 sind noch 2 Pesttote im Sterbebuch festgehalten.

Die Ratsbürger von Ybbs ließen nach dieser schrecklichen Pestzeit vor den 3 Stadttoren jeweils eine Pestsäule errichten. Immer, wenn eine Epidemie in der Gegend grassierte, durften sich Fremde nur bis zu diesen Säulen der Stadt nähern. Am Burgplatz wurde ein hölzernes Kontumazhaus errichtet und hier mussten sich die Fremden erst einer Untersuchung unterziehen. Nur wer für wirklich gesund befunden wurde, durfte danach die Stadt betreten. So blieb Ybbs im Jahre 1713, als in der ganzen Gegend wieder eine schwere Pestepidemie wütete, von dieser verschont.

Die richtige Antwort auf unsere Quizfrage in der Ausgabe Dezember 03 - Februar 04 lautete:

Die älteste Glocke in unserer Kirche stammt aus dem Jahr
1726



Die Gewinner unserer Quizfrage sind:
Frau Theresia Hiesl
Frau Brigitte Lechner

Die Buchpreise werden den Gewinnern in den nächsten Tagen überbracht.

Wir gratulieren recht herzlich!

Weil du mich liebst, wie ich bin

Gott, du weißt, wer ich bin.
Du kennst mich, du siehst mich,
wo ich auch bin und wie ich bin.
Du weißt um meine Träume
meine Sehnsüchte und
sogar mein tiefstes Inneres
ist dir nicht verborgen.



Du hast mir einen einzigartigen
Weg – **meinen Lebensweg** – mitgegeben
und hilfst mir, ihn zu finden und zu gehen.
dies ist nicht immer leicht,
weil du mir die Freiheit schenkst,
selbst zu entscheiden, wohin ich will.

Ich bin daher schon manchmal einen Irrweg gegangen,
fühlte mich allein und spürte dich nicht.

Ich bitte dich: wenn ich in Gefahr bin,
mich von dir zu entfernen,
führe du mich wieder zurück zu dir.

Lass mich dich auch erkennen in den Menschen
die ein Stück meines Weges mit mir gehen
und mir Stütze und Halt sind.



Ich danke dir, dass du mich geschaffen hast,
wie ich bin.

Ich möchte mich so annehmen
und mich lieben,
weil du mich liebst wie ich bin.



Schenke mir die Zeit die ich brauche
um mich zu entfalten,
zu wachsen und zu reifen. Amen.

**Gedanken zur Messfeier - Das Tagesgebet**

Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam, hat unser
Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich selbst erniedrigt und
sich der Schmach des Kreuzes gebeugt.

Hilf uns, dass wir ihm auf dem Wege des Leidens nachfolgen
und an seiner Auferstehung Anteil erlangen.

Darum bitten wir durch ihn Jesus Christus, deinen Sohn,
unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit, Amen.

Das Tagesgebet beschließt den Eröffnungsteil der Messe und
gehört zur Gruppe der Orationen (Gebetsrede). Sie haben
einen fixen Aufbau: Gebetseinladung (Lasset uns beten),
Stille, Gebet, das sich durch den Sohn im Heiligen Geist an
Gott Vater richtet, Amen der Gemeinde, die so ihre
Zustimmung gibt.

In der kurzen gemeinsamen Stille nach der Gebetseinladung
des Priesters, soll sich jeder auf die Gegenwart Gottes be-
sinnen und sein eigenes Gebet im Herzen formen.

Spirituelle Gestaltung des Tagesgebetes, das vom Priester mit
leicht ausgebreiteten Armen und schräg nach oben geöffneten
Händen, als eine Geste des Friedens, Vertrauens und Bittens,
gebetet wird. Nach der Anrede Gottes mit Nennung einer
Eigenschaft (Allmacht, Liebe zum Menschen...) werden in
einem Satz seine Großtaten in Schöpfung und Erhaltung der
Welt, Offenbarung und Erlösung genannt. Daher darf dann
der Mensch zuversichtlich seine Bitte aussprechen. Pass. J.P.

VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION

Heuer werden 46 Kinder unserer Pfarre von 6 Tischmüttern
und 2 Tischvätern bzw.-familien bis zur Erstkommunion
betreut und begleitet.

Sie haben sich das Thema „Lebensbaum“ gewählt. In sechs
Vorbereitungsnachmittagen wird zu bestimmten Themen
erzählt und gearbeitet, gesungen und getanzt, gemalt und
gebastelt. Die Kinder backen Brot und teilen es unter-
einander in der Gruppe und auch mit ihren Familien. Nach
der Erstbeichte feiern viele Gruppen ein Versöhnungsfest,
zu dem auch die Eltern eingeladen sind.

In der Vorbereitungszeit wird auch eine Kerze zum Thema
„Lebensbaum“ verziert. Diese Kerzen werden in der
Vorstellungsmesse der Erstkommunikationskinder geweiht. So
gut vorbereitet kommen die Kinder am 20. Mai zu Christi
Himmelfahrt mit ihren Familien in die Kirche, um erstmals
das Brot des Lebens zu empfangen. sa

UNTERWEGS ZUR FIRMIUNG...

Nach der Anmeldung im November war der erste Schritt
eine Andacht in unserer Pfarrkirche, wo im Anschluss
59 Jugendliche (37 Mädchen und 22 Burschen) in 5 Gruppen
eingeteilt wurden. Die FirmkandidatInnen werden sich in den
nächsten Monaten regelmäßig treffen, um über Lebens –
und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen. Bei der
gemeinsamen Nachtwanderung nach Maria Taferl konnten
die Jugendlichen bereits spüren, dass eine gute Gemeinschaft
Kraft und Zuversicht schenken kann. Am Sonntag, 21. März
2004 um 10.00 Uhr werden sich die FirmkandidatInnen
vor der Pfarrgemeinde vorstellen und am Dienstag, dem
4. Mai 2004 um 19.00 Uhr wird es für die Firmlinge, Eltern
und Paten eine Bußfeier geben. Die Dekanatsfirmung wird
am Samstag, 12. Juni 2004 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche
Ybbs/Donau von Abt Georg vom Stift Melk gespendet.
Leider gibt es in unserer Pfarrgemeinde viel zu wenig
Firmbegleiter, und es wird daher nach neuen Wegen der
Firmbegleitung gesucht. Im Pfarrgemeinderat wurde überlegt,
ob das Firmungsalter im kommenden Jahr von
13 auf 14 Jahre angehoben werden sollte. Denn Firmung
heißt doch auch Entscheidung zu treffen und Verantwortung
zu übernehmen! IKa



Gottesdienstordnung - Pfarrkirche

Mi. 25. Februar 2004 - Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag.

19 Uhr: *Hl. Messe - Choralschola
mit Erteilung des Aschenkreuzes.*

So. 4. April 2004 - Palmsonntag

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

8 Uhr 30: *Palmweihe bei der Stadthalle.
Palmprozession durch die Kirchengasse zur Kirche -
Hl. Messe mit Leidensgeschichte*

An diesem Tag ist nur eine Sonntagsmesse

Do. 8. April 2004 - Gründonnerstag

19 Uhr: *Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Ölbergstunde bis ca. 21 Uhr*

Fr. 9. April 2004 - Karfreitag

15 Uhr: *Kreuzweg und Gottesdienst für Kinder*

19 Uhr: *Karfreitagsgottesdienst*

Betstunden bis 22 Uhr

Sa. 10. April 2004 - Karsamstag

Tag der Grabesruhe des Herrn

8 Uhr - 12 Uhr: *Anbetungsstunden beim hl. Grab
Kinder mögen von den Eltern mitgenommen werden*

20 Uhr: *Osternachtfeier*

So. 11. April 2004 - Ostersonntag

8 Uhr: *Hl. Messe*

10 Uhr: *Hochamt - Missa I. v. J. S. Kreuzpointner*

Mo. 12. April 2004 - Ostermontag

8 Uhr u. 10 Uhr: *Hl. Messe*

Do. 20. Mai 2004 - Christi Himmelfahrt

9 Uhr: *Erstkommunion in der Pfarre*

10 Uhr 30: *2. Hl. Messe*

19 Uhr: *Dankandacht mit Kindersegnung*

*Wir laden zur Mitfeier recht herzlich ein und bitten
um das Gebet für die Erstkommunionkinder*

**So. 7. März 2004 19:00 Uhr
Einladung zur Jugendmesse
in der Pfarrkirche**

Bußfeier mit anschließender Gelegenheit zur Beichte und Aussprache

Freitag, 19. März 2004, 19:00 Uhr

Die Bußfeier will einladen, über Fehler und Schwächen, über Schuld und Sünde im eigenen Leben nachzudenken. Im Gebet um Vergebung und in der Möglichkeit das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zu empfangen, will Gott uns neu Versöhnung schenken. Es werden zur Beichte und Aussprache auch Priester von Auswärts zur Verfügung stehen. Nützen Sie diese Gelegenheit als Vorbereitung auf das Osterfest.

**Wir werden in diesem Jahr in den Kartagen nur
wenig Beichtgelegenheit anbieten können.**

BEICHTGELEGENHEITEN in der FASTENZEIT

Samstag: 18 - 19 Uhr, Sonntag: 7:15 - 7:45 Uhr

Gründonnerstag: 7 - 8 Uhr und 17:30 - 18:45 Uhr

Karfreitag: 7:00 - 8:00 Uhr

Einteilung für die Anbetungsstunden

8 - 9 Uhr: Theinstetten, Roßberg, Windhof, Grillenbach,
Hengstbergstraße, Reitering - Dorf, Reiteringerstraße

9 - 10 Uhr: Donaudoorf, Teuch, Piesenegg, Obere Au,
Mitterburg, Unterauerstraße mit sämtlichen Nebenstraßen

10 - 11 Uhr: Göttsbach, Griesheim, Röhrenlacke,
Trewaldstraße, Feldmüllerstraße mit sämtlichen
Nebenstraßen, Klosterhofstraße, Scharleith, Kirl

11 - 12 Uhr: Altstadt, Angern Wienerstraße, Bahnhofstraße,
Josef Traxlerstraße, Florianistraße, Sportplatzstraße,
Stauwerkstraße, Prof. Wirtingergasse, Schulring.

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit

Jeden Sonntag: 19:00 Uhr

Ausgenommen 7. 3. 2004: 18:00 Uhr

Kinderkreuzweg gestaltet von der Singgruppe

Fr. 26. März 2004 16 Uhr 30

Maiandachten

Fr. 30. April 04, 19 Uhr 1. Maiandacht mit Abendmesse

Mo. 3. Mai 04, 19 Uhr Friedhofsmarterl

Di. 18. Mai 04, 16 Uhr Nibelungenheim

So. 30. Mai 04, 19 Uhr Schlussmaiandacht in Pfarrkirche

Gottesdienste im Nibelungenheim

Di. und Sa. 16 Uhr

vor jedem kirchlich gebotenen Feiertag: 16 Uhr

Gottesdienst im Therapiezentrum

So. 8:45 Uhr

Veranstaltungen in der Pfarre Ybbs

KNOBLAUCHSUPPE, KARTOFFELSUPPE, KRAUTSUPPE UND KLARE SUPPE

mit den verschiedensten Einlagen sind die großen Renner beim Suppenessen im Pfarrhof Ybbs/D. Manche kosten sich durch das große Angebot durch, manche der Gäste haben bereits eine Lieblingssuppe.

Heuer können Sie sich am **7. März 2004** von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr wieder von den Kochkünsten einiger Frauen der Pfarre überzeugen - oder sollten Sie überhaupt erst einmal neugierig geworden sein? Die Suppen werden gegen freiwillige Spenden auch gerne zum „Mit-nach-Hausenehmen“ angeboten.

Der Erlös dieser Aktion wird Frauen in der Dritten Welt zur Gänze zur Verfügung gestellt. Finanziert werden Projekte in Asien und Lateinamerika, die Frauen ermöglichen, ihre Familie ausreichend ernähren und existenziell absichern zu können.

ElOr

Der Weg des Erlösers - Von der Krippe bis zum Kreuz Vortrag mit Lichtbildern von Pfr. Mag. Herbert Schlosser **VON KAFARNAUM NACH JERUSALEM**

So wie beim 1. Teil (Jesu Leben u. Wirken von der Geburt bis zum Berg der Seligpreisungen) wird anhand von Bildern aus Israel in meditativer Weise diesmal der Weg Jesu bis zum Kreuz und zur Auferstehung nachvollzogen.

Mi 3. März 2004, 19.30 Uhr Pfarrsaal, Eintritt: 3 Euro KBW

MEHLSPEISENVERKAUF

Am Faschingsamstag, dem 21. Februar 2004 ab 17.00 Uhr und am Faschingsonntag, dem 22. Februar 2004 von 8.00 - 11.00 Uhr verkaufen die Frauen der Pfarre wieder selbstgebackene Mehlspeisen. Mit dem Reinerlös wird Straßenkindern in Lettland geholfen.

BENEFIZKONZERT (Fam. Kui) Sa. 15. Mai 2004

19:00 Uhr, Therapiezentrum Ybbs, Festsaal

Informationen: Hildegard Hofmann 07412/52821

Aus dem Inhalt: Bildnachweis: Pfarre Ybbs bzw. Privat

Titelseite: Mandala

Seite 2: Gedanken von Pfarrer Angelmayer, Hl. Florian, Krippelrenovierung

Seite 3: Rückblick auf pfarrliche Veranstaltungen und Feste

Seite 4: Ehrenplakette für Pfarrer Angelmayer, Kinderfasching, Kinderkleidermarkt, besinnlicher Advent für Senioren



CLUB 50+ TREFFEN und weitere Termine

Am 21. Jänner fand das 1. CLUB 50+ Treffen statt, an dem 17 Personen teilnahmen. In gemütlicher Atmosphäre wurden alte Fotos angeschaut und wir versuchten, einzelne Personen darauf zu identifizieren.

Die nächsten Treffen finden am 18. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai und 16. Juni, jeweils um 15.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt. Folgende Themen sind in nächster Zeit geplant: „**Priester unserer Pfarre im vergangenen Jahrhundert**“ - Fotos für die Priesterliste werden gesucht! „**Kindheitserinnerungen**“ „**Unsere Friedhofskapelle**“ „**Schule gestern und heute**“ - bitte alte Klassenfotos mitbringen! „**Brandkatastrophe vom 16. Juni 1868**“. Alle, die gerne alte Erinnerungen aufleben lassen, die sich gerne mit Begebenheiten früherer Zeiten befassen und einen gemütlichen Nachmittag gemeinsam mit Gleichgesinnten verbringen wollen, sind herzlich dazu eingeladen! MaScha

TAIZÉGEBET: Kreuzweg mit Liedern aus Taizé
am 14. März 2004, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Taizégebet im Pfarrhof, jeweils 19.00 Uhr am
18. April und am 23. Mai 2004

MÄNNERRUNDE:

8. März - 19:30 Uhr - Haus Schinagl / Donaudorf

Erscheinungstermin für das Pfarrblatt Juni 2004 - August 2004: Ende Mai

Impressum: Herausgeber: Pfarramt Ybbs, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs, Peter Rosegger Prom. 5

Erscheinungsort: Ybbs/Donau, Druck: Druckerei Queiser GmbH., Waidhofner Straße 48, 3300 Amstetten

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz Medieninhaber: „Pfarrblatt Ybbs/Donau – Füreinander – Miteinander“,

Herausgeber: Pfarramt Ybbs, Peter Rosegger Promenade 5, 3370 Ybbs.

Grundlegende Richtlinien: Das Pfarrblatt Ybbs ist eine periodisch erscheinende Zeitung für die Pfarre Ybbs. Sie bietet Informationen aus der Pfarre und gibt Anstoß in Glaubens- und Lebensfragen.

Tel: 07412/52654

Die Pfarre Ybbs Online unter: www.pfarre-ybbs.at

Fax: 07412/52654-8